



**Kinderhuus  
Am Reesenbüttel**

AWO Kinderhuus Am Reesenbüttel, Schimmelmanstr. 46-50, 22926 Ahrensburg

Schimmelmanstr. 46-50  
22926 Ahrensburg

Ansprechpartnerin:  
Manuela Maack  
Susanne Manavi

Tel. 04102/ 89 94 34  
Fax 04102/ 46 51 55  
kita-reesenbuettel@awo-  
stormarn.de  
www.awo-stormarn.de

**Vorläufiger Sachbericht Schulbrücke an der Grundschule Am Reesenbüttel**

Ahrensburg, 28.08.2019

Sehr geehrter Herr Bollmann,

seit 2011 findet an der Grundschule Am Reesenbüttel das Projekt „Schulbrücke“ – vormals „Hand in Hand Projekt“ genannt – in Kooperation mit dem AWO Sozialen Dienstleistungen gGmbH im Kinderhuus und in Räumen der Schule statt.

Das von uns erarbeitete Konzept hat die Förderung von Kindern mit emotional-sozialen Besonderheiten zum Ziel. Dieses Projekt ist ein Präventionsangebot und fördert die Kinder vor und begleitet sie in die Schulzeit. Es beginnt mit der Vorstellung der Kinder in der Schule, die im Sommer in die Grundschule Am Reesenbüttel eingeschult werden. Die ausgewählten Kinder kommen aus unterschiedlichen Kindergärten in der Region.

**1. Ablauf des Projektes**

Im Jahr 2019 wurden 8 - 9 Kinder, 5 Mädchen und 4 Jungen, aus 6 unterschiedlichen Kindergärten, in der Schulbrücke gefördert. In diesem Jahr sind alle Kinder deutscher Herkunft und haben die deutsche Sprache als Muttersprache. Ein Mädchen hat das Angebot in der Schulvorbereitungsphase abgebrochen.

Am 01.02.2019 verschickte die Grundschule Am Reesenbüttel die Einladungen an die betreffenden Familien der Kinder, die in diesem Jahr an der Förderung der Schulbrücke teilnehmen sollten.

Der erste Elternabend fand am 28.02.2019 statt. Hier stellten die Pädagoginnen den betreffenden Eltern das Schulbrückenkonzept mit Informationen und vielen praktischen Anteilen vor, mit dem Ziel, die Eltern auf die Maßnahme vorzubereiten und von Anfang an einzubinden, sowie Beratung und Unterstützung (z.B. hinsichtlich Schulbegleitung für ihre Kinder) anzubieten. Am Donnerstag, den 28.02.19, startete die Kindergruppe je Woche mit 2 Terminen (mittwochs und donnerstags im Wechsel in der kleinen Sporthalle und dem Atelier). Letzter Termin der Schulvorbereitung war der 27.06.2019. Die Kinder wurden von den Eltern, den Pädagoginnen oder mit dem Taxi gebracht und abgeholt.

Auch in diesem Jahr wurden die Kinder zu Beginn der Maßnahme in den Kindergärten besucht und es wurden für Ahrensburger Elementargruppen Schnupperstunden in der Schule angeboten, in die die bisherigen Kinder der Schulbrücken- und auch der Sprintmaßnahme eingebunden wurden (z.B. Führung durch die Schule). Gespräche mit zukünftigen Lehrer\*innen, Erzieher\*innen, der Schulleiterin zwecks Informationsaustausch zu den Unterstützungsbedarfen in den Klassen folgten.

Sehr positiv für die Kinder war der Umstand, dass beide Pädagoginnen am Standort Reesenbüttel geblieben sind und die Kinder auch in der Offenen Ganztagschule die ihnen bekannten Menschen finden konnten.

Am 22.06.19 fand ein gemeinsamer Brunch mit den Familien statt. Im Verlauf des 1. Halbjahres wurden regelmäßig Elterngespräche geführt, welche z.B. Beratung zum Antragsverfahren der Schulbegleitung, Beratung zum Erziehungsstil, mögliche Förderungen des eigenen Kindes etc. zum Thema hatten.

## **2. Förderungsschwerpunkte in diesem Jahr**

Vorrangiges Ziel ist es, den Kindern einen guten Schulstart zu ermöglichen und damit die Basis für einen positiven Bildungsweg zu schaffen.

In 2019 besuchte eine Gruppe von 8 Kindern durchgängig die Schulbrücke. In diesem Jahr waren einige Kinder sehr ruhig, unsicher und schüchtern und haben anfangs wenig gesprochen. Zwei Kinder waren eher unruhig, unkonzentriert und zappelig. Daher war es gerade zu Beginn sehr wichtig, Ängste zu überwinden, Angebote zu machen, bei denen die Mädchen und die Jungen ihre eigenen Stärken und Kompetenzen erleben können um ihr Selbstbewusstsein zu stärken und verlässliche Regeln zu etablieren, um soziales Miteinander zu üben.

Im Verlauf wurde auf das Einhalten dieser Regeln geachtet, um die soziale Kompetenz zu steigern. So können eigene und fremde Bedürfnisse wahrgenommen und ausgedrückt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr waren Angebote für die Grob- und Feinmotorik. Besonders ein Kind hatte, krankheitsbedingt große Schwierigkeiten mit grobmotorischen Herausforderungen.

## **3. Konzeptionelle Anpassungen und Konflikte**

Dieses Jahr waren wir mit der Frage beschäftigt, wie kann es weitergehen, wenn die AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH nicht mehr Träger der KiTa, inklusive Hort, an diesem Standort ist. Wie kann es für das Projekt Schulbrücke a) nach den Sommerferien und b) in 2020 weitergehen.

Alle Akteure sind sich weiterhin einig darüber, dass es sich um ein sehr wirksames Angebot handelt.

**Wir hoffen sehr, dass es eine Lösung durch eine andere Trägerschaft geben wird.**

## **4. Abschlussbeurteilung**



Auch in diesem Jahr kann von allen Beteiligten bestätigt werden, dass dieses Projekt den Einstieg in die Schule für die Kinder mit Schwierigkeiten stark erleichtert. Auch die Begleitung der Pädagoginnen in den Unterricht, stellt einen echten Mehrwert dar, da auch auf andere Kinder zügig und kompetent eingegangen werden kann, was die Stimmung und das Arbeitsklima in den Schulklassen, gerade am Anfang der Schullaufbahn, sehr positiv beeinflusst.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Maack